



Herrn
Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup
Vorsitzender der Geschäftsführung
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
12521 Berlin

Andreas Scheuer, MdB

Bundesminister

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-
FAX +49 (0)30 18-300-

poststelle@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

nachrichtlich:

Herrn
Rainer Bretschneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
12521 Berlin

Betreff: Flughafen BER

Datum: Berlin, *24.05.2019*
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Professor Lütke Daldrup,

auch in der Aufsichtsratssitzung der FBB am 17. Mai 2019 konnten die Unsicherheiten hinsichtlich einer termingerechten Eröffnung des Flughafens BER im Oktober 2020 nicht vollständig ausgeräumt werden. Nach wie vor schätzen Sie und der TÜV Rheinland den Fertigstellungsstand der Brandmeldeanlage und der Kabelgewerke als kritisch ein.

Damit verbleiben – wenn überhaupt – nur noch äußerst geringe Puffer für die erforderliche Wirkprinzipprüfung der technischen Anlagen der Gebäudeeinrichtung im Sommer 2019, die nach Ihren Berichten wesentlicher Meilenstein für die termingerechte Inbetriebnahme des BER ist. Puffer zur Terminerreichung liegen im Wesentlichen nur noch außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs der FBB, insbesondere bei den Genehmigungsbehörden.

Diese Entwicklung gibt mir Anlass zur Sorge. Als Bundesverkehrsminister muss ich sicher gehen können, dass die Luftverkehrsanbindung der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg gewährleistet ist und bleibt.



Seite 2 von 2

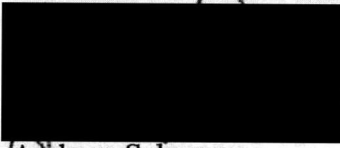
Ich erwarte daher, dass im Projektausschuss BER des Aufsichtsrates der FBB im Juli / Anfang August, spätestens jedoch in einer Sonderaufsichtsratssitzung der FBB im August 2019, Klarheit über die Projektsituation und das weitere Vorgehen geschaffen wird. Falls Sie in einer solchen Sitzung nicht über einen erfolgreichen Verlauf der Wirkprinzipprüfung berichten können, müssen Sie dann ein schriftliches Gesamtkonzept für den Fall vorlegen, dass der Eröffnungstermin im Oktober 2020 nicht gehalten werden kann.

Ein solches Konzept muss klare Aussagen enthalten, wie die Kapazitäten des Luftverkehrsstandortes Berlin und Brandenburg gesichert werden können. Dazu gehören Angaben, wie es mit den Flughäfen Tegel (TXL) und Schönefeld (SXF) weitergeht und welche Ertüchtigungs- sowie Schallschutzmaßnahmen erforderlich sind.

Ferner sind in dieses Konzept Aussagen aufzunehmen über die zeitliche und inhaltliche Einbindung aller Beteiligten wie der Bundespolizei, der Deutschen Flugsicherung, des Bundesamtes für Flugsicherung, der Luftverkehrsgesellschaften, der Bodendienstleister sowie der betroffenen Firmen und Mieter. Diese benötigen Planungssicherheit.

Abschließend möchte ich festhalten, dass die termingerechte Eröffnung des Flughafens BER für mich weiterhin höchste Priorität hat. Ich wünsche Ihnen daher gutes Gelingen für den Verlauf der Wirkprinzipprüfung.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Scheuer